

Zeitschrift: Bulletin für angewandte Geologie

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure; Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie

Band: 6 (2001)

Heft: 1

Nachruf: Dieter Staeger

Autor: Grunau, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

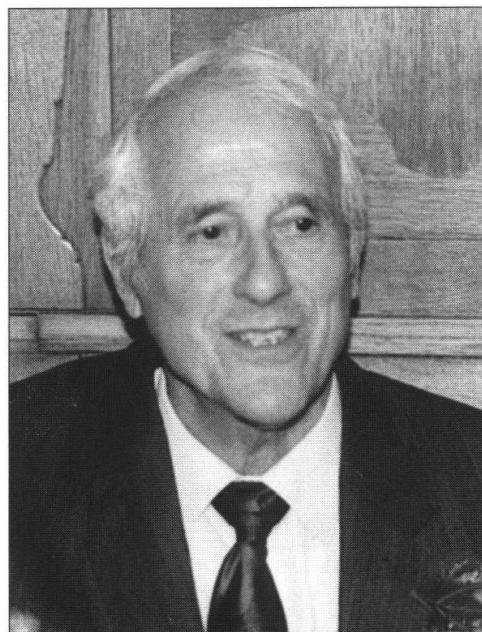
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieter Staeger 1916 – 2001

Dieter wurde am 28. März 1916 in Boltigen im Simmental geboren. Seine Mutter Helene starb nach der Geburt seiner Schwester. Sein Vater Alfred verschied 2 Jahre später. Die beiden Geschwister wuchsen bei Pflegeeltern auf, die sie gut und liebevoll erzogen. So erlebten sie eine glückliche Kindheit. Dieter besuchte das Realgymnasium in Bern, welches er 1935 mit der Maturität abschloss. Anschliessend erwarb er das Sekundarlehrer-Patent und studierte Geologie in Bern. Im Jahre 1944 beendete er seine Studien mit einer Dissertation «Geologie der Wilerhornguppe zwischen Brienz und Lungern (Kantone Bern und Unterwalden)», Eclogae geol. HeIv. 37/1. Seine Professoren waren P. Arbenz (1943 verstorben) und J. Cadisch. Gleichzeitig war er bis Kriegsende Assistent am Geologischen Institut der Universität Bern.



Im Jahre 1943 schloss Dieter den Ehebund mit Elisabeth Hänni. Der Ehe sind drei Kinder entsprossen: Ursula (1944), Christoph (1949) und Franziska (1954). Am 17. Juli 1945 erhielt Dieter eine Anstellung bei der Bataafsche Petroleum Maatschappij mit Hauptbüro in Den Haag. Von England aus reiste er per Schiff nach Venezuela. Bei seiner Ankunft in Caracas herrschte gerade Revolution. Dieter wurde sofort zu einer geologischen Felduntersuchung in den Urwald geschickt. Im April 1946 durfte seine Gattin mit der 2-jährigen Tochter Ursula nachreisen. Die Freude des Wiedersehens war von kurzer Dauer. Dieter musste seine Feldarbeit fortsetzen. Die Familie wohnte in einem hübschen Haus mit Garten und wurde von den in Caracas wohnenden Schweizern gut aufgenommen. Nach Beendigung des ersten Kontraktes erfolgte die Heimreise im Flugzeug nach New York, und von dort mit der Queen Elisabeth nach Hoek van Holland. Die drei Monate Heimaturlaub waren schnell verstrichen. Von September 1949 bis August 1952 weilten die Staegers in Indonesien (Sumatra) und verbrachten anschliessend noch elf Monate in Neu Guinea. Das Wanderleben setzte sich fort in der Türkei (1954 bis 1956) und beim Internationalen Consortium in Iran (Masjid-e Suleiman) von November 1956 bis September 1958. Von Mai 1959 bis März 1962 war Dieter Exploration Manager für Turkse Shell in Ankara. Von Mai 1962 bis Mai 1963 besuchte Dieter mit seiner Gattin die Shell Oil Filialen in den Vereinigten Staaten und Shell Canada. Darauf betreute er als Länder-Geologe in Den Haag den nordamerikanischen Kontinent. Im Oktober 1967 wurde er pensioniert.

Dieter war mit 51 Jahren noch in bester gesundheitlicher Verfassung und voll Tatkraft. Von 1968 bis 1970 setzte er seine Geologentätigkeit in Bern fort. Er war

Mitarbeiter im Geologenbüro Kellerhals und Haefeli und betätigte sich an der Erstellung des Geologischen Atlas der Schweiz, 1:25'000, Blatt Bern (Nr. 1166). Doch schon zog es ihn wieder in die Ferne. Von 1971 bis 1976 arbeitete er für die Erdölgesellschaft Deminex in Trinidad, Ghana, Nigeria und Agypten.

Wieder nach Bern zurückgekehrt übernahm Dieter die Teilzeitstelle des Stadt-Geologen im Tiefbauamt der Stadt Bern. Er kartierte den Baugrund der Stadt Bern und ihrer Umgebung und publizierte die Ergebnisse, versehen mit einer Baugrundkarte, in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern. Auch bearbeitete er das Blatt Innertkirchen des Geologischen Atlas der Schweiz.

Dieter war eine extravertierte Frohnatur, gesund und vital, und überschäumte zuweilen von Tatendrang. Seine praktische Natur und positive Haltung erlaubten ihm, auch schwierige Situationen mit viel Optimismus zu meistern. Für die Familie war er ein treu besorgerter Vater und widmete seine freie Zeit mit vollem Einsatz seiner Gattin und seinen drei Kindern. Der Malerei, dem Hobby seiner Frau, brachte er grosses Verständnis entgegen. Die Geologenkollegen bewahren eine gute und dankbare Erinnerung an Dieter. Er war zu jeder Zeit ein hilfsbereiter Kamerad.

Die letzten Jahre von Dieter waren von körperlichen Unpässlichkeiten gekennzeichnet. Er starb am 14. Januar 2001 an einem Herzversagen.

HANS GRUNAU

Erratum

Verfasser des Nachrufs von W.O. Gigon in Bull. angew. Geol. 5/2 war nicht W. Bollinger sondern P.A. SODER